

<b>Zeitschrift:</b>	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
<b>Band:</b>	142 (2016)
<b>Heft:</b>	9
<b>Rubrik:</b>	Vor 30 Jahren im "Nebelspalter" : die Flüchtlingswelle - damals

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

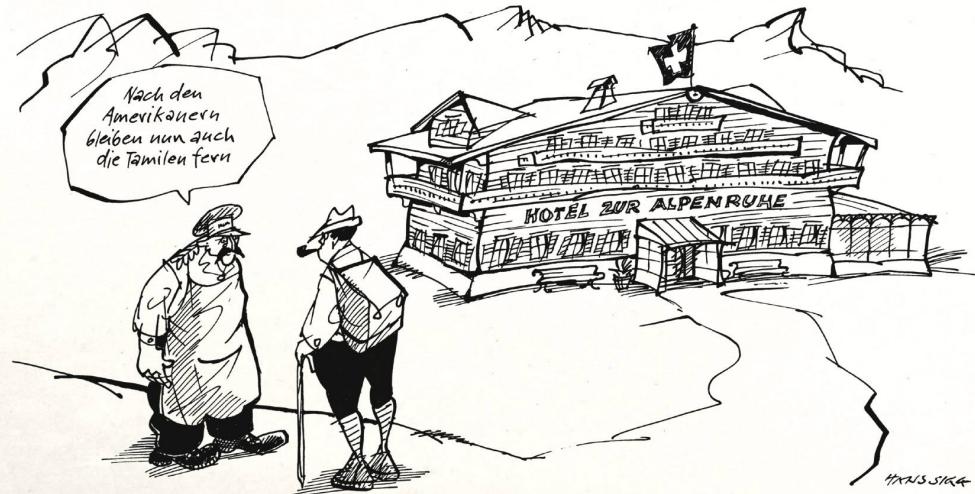
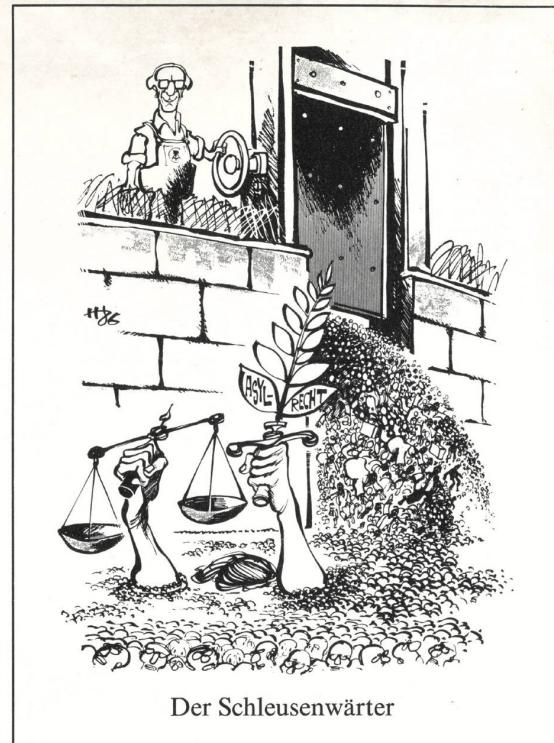
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Flüchtlingswelle – damals

DIANA VON OW



In den ersten sechs Monaten dieses Jahres haben sich rund ein Drittel weniger Asylbewerber als noch im Semester davor in der Schweiz angemeldet.

**Die aktuelle Flüchtlingswelle** lässt fast vergessen, dass die Schweiz seit dem Beitritt zur Genfer Flüchtlingskonvention 1955 schon einige dieser Wellen zu bewältigen hatte. Man denke an die Ungarn, an die Tschecho-

slowaken, die Tamilen und später an die Balkankonflikte. Immer waren in der Bevölkerung auch Ängste damit verbunden. Gut zu wissen: Das jeweils Befürchtete und Prophezeite ist nicht eingetroffen.

OBEN: HORST HAITZINGER, UNTER: HANS SIGG – (NEBELPALTER NR. 32 UND 34, AUGUST 1986)